

MUT TUT GUT

Notvorrat für unsere Seele.

Es gibt Tage, da will mir gar nichts gelingen. Den Morgenkaffee verschüttet, Reissverschluss der Jacke hat sich verklemmt, den Pöstler verpasst und nun liegt der gelbe Abholzettel im Briefkasten und doch keine Zeit dafür. Winterkälte im Gemüt und keine Wärme in Sicht!

Mut tut dann gut! Aber niemand da, der uns tröstet, uns auf die Beine hilft und Mut macht? Genau da kommt der Notvorrat ins Spiel. Ich erinnere mich an mein Notpäckli aus CEVI-Zeiten. Meines enthielt Streichhölzer, Kerze, Pflaster, Merfen, Schnur, Reissnägeln, Sicherheitsnadel, Erste-Hilfe-Anleitung, Notrufnummern und anderes mehr. Handliche Hilfe im Gepäck!

So ein Notpäckli wäre auch was für die Seele? Was würde sich als Inhalt eignen? Meine Schachtel würde ich mit Dingen befüllen, die mir gut tun. Das könnte sein: Lieblingsduft, Gebet, Foto von glücklichem Moment, Liedblatt, Rezept meiner Oma, ein ermutigender Brief, Karten-Set mit Muttexten, Kerze, Steine aus den Ferien...

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Gestalten Ihrer persönlichen «TUT GUT»-Schachtel. Und beglückende Momente beim Finden und Verpacken des Inhaltes.

Angelika
Günther



Klima-Wandel – Lebens-Wandel

Sind wir schon abgestumpft ob der vielen Schlagzeilen zum Klimawandel? Und: Können wir überhaupt etwas dagegen tun? In den letzten Jahren ist einiges in Bewegung gekommen. Nachhaltiges Wirtschaften gehört längst zum allgemeinen Bewusstsein. Nur, wo können wir Einzelne ganz konkret ansetzen in unserem Alltag?

Für die Vorbereitungszeit auf Ostern stellt die diesjährige Ökumenische Kampagne die Frage der Klimagerechtigkeit in den Mittelpunkt. Die extremen Wetterphänomene nehmen zu. Kohlendioxid (CO₂) ist das Treibhausgas, welches diesen Wandel vorantreibt. Es entsteht bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe wie etwa Erdöl oder Erdgas, von denen wir viel zu viel verbrauchen. Hinzu kommt ein immenser Fleischkonsum. Für die Tiere wurden und werden riesige Waldflächen abgeholzt.

Der Klimawandel betrifft alle Menschen auf der Welt. Aber die Menschen aus ärmeren Ländern leiden besonders, da sie viel weniger Möglichkeiten haben, die Schäden zu begrenzen.

Nächstens stimmen wir über das CO₂-Gesetz ab. Auf politischer Ebene ein wichtiger Schritt. Wir müssen unsere Energiegewinnung ökologischer gestalten.

Jedoch zielen viele dieser Bemühungen darauf ab, dass wir eigentlich gleich weiter leben wie bisher, einfach mit einem besseren Gewissen und Schadensbegrenzung.

Ich glaube aber, als Antwort auf die Klimakrise braucht es einen tiefergehenden Wandel. Wir können die Problematik nicht nur an die da oben in Bern delegieren.



Oder indem wir CO₂ kompensieren und mehr Abgaben leisten. Mit einem modernen Ablasshandel ist es nicht getan. Es fängt bei uns selbst an. Es braucht einen grundlegenden Wandel unseres Lebensstils.

Der neue Alltag mit der Pandemie hat gezeigt, dass wir an vielen Stellen sehr wohl mit weniger Konsum auskommen. Aber dazu braucht es kein Corona, denn ein solcher Lebensstil wäre doch wesentlich eine Frucht unseres Glaubens: Ich muss nicht immer alles und immer mehr haben, sondern habe meinen Wert im Sein – dass ich ein Geschöpf Gottes bin und als solches gerufen mit dieser Schöpfung sorgsam umzugehen.

Die Fastenzeit lädt uns ein zu fragen:

Was brauche ich, um glücklich zu sein?

Was gibt meinem Leben Sinn?

Womit erfülle ich mein Leben?

Ich muss nicht jeden Tag Fleisch es-

sen, ich muss nicht jede Ferien in die Ferne fliegen, ich muss nicht immer alles neu haben...

Da geht es nicht um ein moralisierendes und pedantisches «Immer korrekt leben». Und auch nicht um ein demonstratives «Seht her, wie umweltbewusst ich bin und worauf ich alles verzichte!»

Diese Lebenshaltung bedeutet nicht Verzicht oder Mangel (der Umwelt zuliebe verzichte ich, aber eigentlich würde ich schon lieber...), sondern sie ist eine – aus dem Glauben heraus – andere Art zu leben, die erfüllend ist:

Ich lebe gut mit weniger. Ich habe genug.

Ermutigungen dazu finden Sie auch im Fastenkalender, der in der Kirche aufliegt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fastenzeit

Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig

Kirchenpflege – in eigener Sache

An ihrer internen Sitzung Mitte Januar sprachen sich die Mitglieder der Kirchenpflege darüber aus, wer sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt und wer auf Sommer 2022 zurücktritt. Weitermachen wollen Mirjam Kohler und Rolf Rinderknecht. Rolf Rinderknecht als Präsident. Zurücktreten auf Ende Amtsperiode werden Theres Schmid (Ressort Religionspädagogisches Gesamt-

konzept), Peter Jucker (Ressort Liegenschaften) und Regine Welti (Ressort Gemeindeaufbau, Kommunikation und Vizepräsidentin). Jürg Suter, Präsident der Kirchenpflege, wird auf die KGV im Juni 2021 ein Gesuch um Rücktritt an die Bezirkskirchenpflege stellen. Rolf Rinderknecht stellt sich ab dann als Präsident zur Verfügung. Nachstehend die Begründung von Jürg Suter:

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde

Ich habe mich entschlossen auf den Zeitpunkt der nächsten Kirchgemeindeversammlung im Juni 2021 von meinem Amt als Präsident der Kirchenpflege Rüti zurückzutreten. Mit dem Projekt «Zukunftsfähige Kirche in der Region Rüti» wollen wir die ref. Kirche Rüti für die nächsten rund 20 Jahre auf sichere Beine stellen. Das Projekt braucht wesentlich mehr Zeit, als ich mir vorgestellt habe. Da ich so oder so auf Ende Legislatur zurücktreten wollte, ist jetzt der Zeitpunkt richtig, die Führung in neue Hände zu geben, die die Richtung über das Legislaturende weisen. Ich werde die Kirchenpflege im Sommer nicht einfach verlassen, falls die Pflege nicht handlungsfähig ist, jedoch sicher mein Präsidium abgeben. Zudem bin ich auch gerne bereit, künftig als Freiwilliger mich für die Belange der Kirche einzusetzen. Vielen Dank für eure Zusammenarbeit und herzliche Grüsse von

Jürg Suter

Für unsere lebendige Kirchgemeinde suchen wir neue Mitglieder für die Kirchenpflege. Sie wirken dabei mit bei der Jugend- und Altersarbeit, den Gottesdiensten, der Diakonie, den Bildungs- und Seelsorgeaufgaben oder im Ressort Personal. Wer hat Freude, an Teamarbeit mit engagierten Menschen? Wer möchte in Rüti den gelebten Glauben mitgestalten?

Bis zur Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2021 suchen wir mindestens zwei neue Persönlichkeiten.

Und auf den Beginn der neuen Legislaturperiode im Sommer

2022 benötigen wir drei weitere Mitglieder

Die verschiedenen Ressorts können in der Regel nach Fähigkeit und Interesse ausgewählt werden. Die Behördenarbeit wird angemessen entschädigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte beim Leiter der Findungskommission, Robert Barth, 079 450 70 70, robert.barth@bluewin. Er wird Ihnen die Aufgaben gerne erläutern. Die Findungskommission freut sich auf Ihren Anruf.

Die Kirchenpflege

Die Findungskommission

Die Findungskommission besteht aus mindestens drei Mitgliedern der Kirchgemeinde und höchstens zwei Mitgliedern der Kirchenpflege. Sie soll die Kirchgemeinde möglichst gut repräsentieren. Die Leitung liegt bei einem Mitglied der Kirchgemeinde. Sie wird durch die Kirchenpflege gewählt. Die Mitglieder unterstehen gem. Art. 10 der KGO vom 1. Januar 2021 der Schweigepflicht.

Die Findungskommission ist Ansprechgremium für Interessierte, sucht aktiv Persönlichkeiten für die Kirchenpflege und macht die Wahlempfehlungen im rütipp und auf der Homepage.

Die Findungskommission und die Kirchenpflege orientieren sich gegenseitig und arbeiten zusammen.

Robert Barth

Doppelte Rosenaktion

Am Samstag, 20. März findet der Rosenverkauf statt. Ein ökumenisches Team bietet von 9.30 bis 12 Uhr für Fr. 5.– Rosen in der Bandwies.

Jede dieser Rosen bereitet gleich dreifach Freude:

-  Weil der Erlös Projekten von *Brot für alle*, *Fastenopfer* und *Partner sein* zu Gute kommt.
-  Weil Max-Havelaar-Rosen verkauft werden. Die Marke zeichnet mit ihrem Gütesiegel fair produzierte und gehandelte Produkte aus.
-  Weil jede verschenkte Rose die Empfängerin oder den Empfänger erfreut.

Spezielle Zeiten – spezielle Aktion in diesem Jahr

Rosen für die Pflegeheime

Wir möchten den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden der Pflegeheime Breitenhof, Sandbühl, Nauengut und Sunnegarte mit einem Strauss Rosen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Helfen Sie mit?

Mit Fr. 5.– pro Fairtrade-Rose vergrössern Sie nicht nur den Blumengruss, sondern unterstützen auch die Arbeit von *Fastenopfer* und *Brot für alle*.

So einfach geht's:

Legen Sie bis Mittwoch, 17. März, die entsprechende Geldmenge für die gewünschte Anzahl Rosen in einen Umschlag mit dem Vermerk «Rose» und werfen Sie diesen entweder in den Briefkasten

- vom Alten Pfarrhaus Rüti (Amthofstr. 12),
- vom Pfarrhaus Dürnten (Oberdürntnerstrasse 6) oder
- vom katholischen Pfarramt in Tann (Kirchenrainstr. 4).

Oder Sie können den Betrag bis 17. März auf das Konto der ref. Kirchgemeinde Rüti einzahlen: IBAN CH76 0070 0114 8040 8274 1 mit Vermerk «Rose».

Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin



Bild: bfa

«Auf festem Grund bauen» Weltgebetstag aus Vanuatu Freitag, 5. März



Frauen aus Vanuatu schenken uns die Vorlage zur Weltgebetstagsfeier 2021.

Vanuatu ist eine Inselgruppe im Südpazifik und gehört zum pazifischen Feuerring. Das Land und seine Bevölkerung sind einer ständigen Bedrohung durch Vulkanausbrüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten ausgesetzt.

Die grosse Mehrheit der Bevölkerung gehört einer christlichen Konfession an. «Auf festem Grund bauen» bedeutet für sie, wie für uns, im Glauben Halt finden und aus der Bergpredigt des Matthäus (Mt 7,24-27) lernen.

Die Weltgebetstagsfeier findet am Freitag, 5. März 2021, in der Evangelisch-methodistischen Kirche,

Hauptstrasse 27, 8632 Tann, statt. Infolge der Pandemie ohne Gottesdienst; stattdessen informieren wir mittels eines Stationenweges über Land und Leute, Umweltbedrohungen, Frauenprojekte, Fürbitten, Dia-Show, Musik, Kollekte usw. Die Kirche ist von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet und es werden immer eine oder zwei Frauen vom Team anwesend sein.

Das Veranstaltungsteam bestehend aus der Evang.-methodistischen Kirche, den reformierten Kirchen Rüti und Dürnten und der Katholischen Kirche Tann lädt herzlich zur Weltgebetstagsfeier ein.

«Drei Generationen Frauen in Kuba und ihre Geschichten»

Seniorenachmittag am Donnerstag, 11. März, im Tüchelsaal

Pfarrerinnen Lisset Schmitt-Martinez (Dürnten) erzählt von ihrem Heimatland Kuba und persönlich von den Lebenserfahrungen ihrer Grossmutter und Mutter. Sie berichtet auch von ihrem eigenen Weg ins reformierte Pfarramt und davon, welche Themen die Menschen in Kuba heute beschäftigen.

Wegen der aktuellen Situation bitten wir Sie, sich vor dem Anlass zu informieren, ob er stattfindet (www.

refrueti.ch oder zu Bürozeiten im Sekretariat, Tel. 055 240 25 37).

Ein Fahrdienst wird angeboten, Anmeldung gleichentags bis 11 Uhr ans Sekretariat, Tel. 055 240 25 37. Im Saal gilt die Maskenpflicht, weitere Schutzmassnahmen werden umgesetzt.

**Galina Angelova, Pfarrerin,
und Team**



Dorothea Oldani, unsplash.com

Danke und Adieu! Ein paar persönliche Worte zum Abschied

Gottes Wort ist lebendig, es geschieht und lebt in unseren Begegnungen – es eröffnet neue Räume und möchte alles durchdringen, wie es Kurt Marti treffend sagte. Bei der Ordination habe ich, zusammen mit anderen Kolleginnen und Kollegen, vor Gott gelobt, den Dienst an Gottes Wort in Verantwortung zu erfüllen. Diesem Wort und der Botschaft des Evangeliums habe ich mich in meiner Tätigkeit als Pfarrerin in Rüti verpflichtet gefühlt.

Ich danke Ihnen für die vielen Begegnungen während der sechs Jahren, in denen ich in Rüti mit dem Schwerpunkt Diakonie und Seelsorge wirken durfte. Von mancher Lebensgeschichte, die mir anvertraut wurde, konnte ich Lebenskunst und Haltung lernen, auch im geteilten Leid und in Heiterkeit. Ich danke für die Räume des gemeinsamen Feierns, sei es im Gottesdienst in der Kirche und im Breitenhof, in der Stille oder im gemeinsamen Gebet.

Die Kirchenpflege nahm den Rücktritt von Pfarrerin Galina Angelova mit grossem Bedauern zur Kenntnis. Mit ihrer ruhigen und einführenden Art war Galina Angelova sehr präsent und ihre Fröhlichkeit wirkte ansteckend. Die Kirchenpflege wird ihr grosses Engagement in Rüti im nächsten rütip würdigen.

Abschiedsgottesdienst

Palmsonntag, 28. März, 10 Uhr, Kirche und Tüchelsaal

Herzlich willkommen!

Die Kirchenpflege freut sich Ihnen Frau Christine Diezi-Straub als Pfarramtliche Nachfolgerin für Pfarrerin Galina Angelova vorstellen zu dürfen. Sie übernimmt ab April ihre Arbeitsschwerpunkte, Senioren, Diakonie, Seelsorge. Die Stelle wurde vom Kirchenrat vorerst bis 31. Dezember 2022 befristet. Frau Pfarrerin Diezi-Straub wohnt mit ihrem Mann in Hinwil und hat drei erwachsene Kinder. Sie wird sich Ihnen bei Gelegenheit gerne selbst vorstellen.

Die Kirchenpflege



Besonders danke ich allen Teams, mit denen wir Seniorennachmittage und -ausflüge durchgeführt, und Besuche bei Jubilare organisiert haben. Die originellen Seniorenerferien jedes Jahr sind mir ans Herz gewachsen, ich werde sie vermissen.

Danke, dass Sie sich mit mir auf den Weg gemacht haben – nach Berlin zum Deutschen Kirchentag, nach Torre Pellice auf Besuch bei den Waldensern und auch im Rütner Alltag quer durch das Kirchenjahr mit seinen Festen und Ritualen. Ich danke Ihnen für das Vertrauen und die Anerkennung, die mir in diesen Jahren geschenkt wurden. *Bhüet Sie Gott!*

Galina Angelova, Pfarrerin



Agenda

Sonntag, 28. Februar 2021

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
 Pfarrer Thomas Gottschall
 Kollekte: Religionsunterricht
 Tessiner Kirche

Dienstag, 2. März 2021

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 3. März 2021

Kirche, 20.00 Uhr
Allianz Regiogebet

Donnerstag, 4. März 2021

Kirche, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Sonntag, 7. März 2021

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
 Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig
 Kollekte: Brot für Alle BfA

Dienstag, 9. März 2021

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Donnerstag, 11. März 2021

Tüchelsaal, 14.00 Uhr
Seniorenachmittag
 Pfarrerin Galina Angelova

Sonntag, 14. März 2021

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
 Pfarrer Thomas Gottschall
 Kollekte: HEKS Bienenstöcke

Dienstag, 16. März 2021

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 17. März 2021

Kirche, 20.00 Uhr
Allianz Regiogebet

Donnerstag, 18. März 2021

Kirche, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Freitag, 19. März 2021

Kirche, 17.00 Uhr
Musik am Wegrand

Samstag, 20. März 2021

Kirche, 10.00 Uhr
Fiire mit de Chliine
 Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 21. März 2021

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
 Pfarrer Thomas Gottschall
 Kollekte: Weltgebetstag

Dienstag, 23. März 2021

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 24. März 2021

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr
Gottesdienst Breitenhof
 (nur für Bewohnende)
 Pfarrerin Galina Angelova

Palmsonntag, 28. März 2021

Kirche, 10.00 Uhr
Abschiedsgottesdienst
 Pfarrerin Galina Angelova
 Edith Oess, Orgel, und Solisten
 vom «Echo vom Frohberg»,
 Alphorn
 Kollekte: Brot für Alle

Dienstag, 30. März 2021

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 31. März 2021

Kirche, 20.00 Uhr
Allianz Regiogebet

Abschiede

Würgler, Werner (1926)
 Breitenhofstrasse 12

Filippi, Walter (1926)

Breitenhofstrasse 12

Schäfli geb. Zürcher, Emma (1922)

Breitenhofstrasse 12

Honegger geb. Schneider, Rosmarie (1932)

Breitenhofstrasse 12

Kälin Roger (1958)

Eschenbach SG

Klopfenstein geb. Hotz, Emma (1936)

Altersheim Nauengut, Tann

Anders geb. Schaufelbühl, Beatrice (1953)

Walderstrasse 74

Gespräche im kleinen Kreis

In dieser Zeit, in der vieles abgesagt ist, laden wir Sie ein, sich im kleinen Kreis (max. 5 Pers.) zu Themen über «Gott und die Welt» auszutauschen. Wir freuen uns auf anregende Gespräche!

Für die gewünschte Gesprächsrunde (es gibt in der Regel zwei mögliche Zeiten) bitten wir Sie, sich bei der jeweiligen Pfarrperson anzumelden.

Dienstag, 2. März; im Alten Pfarrhaus, 16–17 Uhr und 17–18 Uhr
 Thema: Jahreszeiten - Lebenszeiten mit Pfarrer Thomas Gottschall

Dienstag, 9. März; im Alten Pfarrhaus, 15.30 – 16.30 Uhr
 Thema: «Der Herr ist mein Hirte» (Psalm 23)
 mit Pfarrerin Claudia Rüegg

Dienstag, 16. März; im Alten Pfarrhaus, 16–17 Uhr und 17–18 Uhr
 Thema: «Gott du erforscht mich» (Psalm 139)
 mit Pfarrer Thomas Gottschall

Dienstag, 23. März; im Alten Pfarrhaus, 14–15 Uhr und 15–16 Uhr
 Thema: Vom Weizenkorn, das in die Erde fällt (Joh 12, 20-26)
 mit Pfarrerin Galina Angelova

Dienstag, 30. März; im Alten Pfarrhaus, 14–15 Uhr und 15–16 Uhr
 Thema: Was bedeuten Jesu Tod und Auferstehung für mich?
 mit Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Amthofstrasse 12
 Öffnungszeiten:
 Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
 Cynthia Kuster-Pollo 055 240 25 37
 cynthia.kuster@refrueti.ch
 Tanja Amstuz 055 260 28 64
 tanja.amstuz@refrueti.ch

Pfarrteam

Galina Angelova 055 240 15 41
 galina.angelova@refrueti.ch
 Thomas Gottschall 055 240 25 77
 thomas.gottschall@refrueti.ch
 Claudia Rüegg Bissig 055 240 15 42
 claudia.rueegg@refrueti.ch

Kontakte zu den Anlässen

Kinder und Familien,
 Hauskreise, Allianz:
 Pfr. Thomas Gottschall
 Café International,
 Jugend und OeME:
 Pfrn. Claudia Rüegg Bissig
 Seniorinnen und Senioren:
 Pfrn. Galina Angelova

Jugend und junge Erwachsene

Martin Trüb 076 325 21 15
 martin.trueb@refrueti.ch
 Jessica Rutz 079 674 93 05
 jessica.rutz@refrueti.ch

Katechetinnen

Agnes Allgeier 055 240 51 16
 Angelika Günther 055 243 40 12

Sigristenteam und Raumvermietung

Mathias Brechbühl 076 459 11 11
 sigristen@refrueti.ch

Kirchenmusik

Jürg Sigrist 055 241 16 86
 juerg.sigrist@refrueti.ch

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich

Redaktionsadresse
 ruetipp@refrueti.ch

Der nächste rütipp erscheint am 26. März 2021

Wichtige Informationen

Corona-Schutzmassnahmen

In der Kirche und im Gottesdienst gilt eine generelle Maskenpflicht. Die Obergrenze von Besucherinnen und Besuchern liegt bei 50 Personen. Eine Anmeldung ist möglich an info@rueti.ch oder unter 055 240 25 37

Gottesdienst Livestream

Wir übertragen den Gottesdienst immer. Auf www.refrueti.ch haben Sie Zugang zum Livestream.

Kollekten Online

Mit der Corona-Zeit haben wir schrittweise die Sonntagskollekte «digitalisiert». Nebst der traditionellen Kollektenkasse bei der Kirchentür gibt es neu die digitalen Möglichkeiten von TWINT auf dem Smartphone oder von Onlinezahlung mit dem Computer. Für die Empfänger ändert sich dadurch nichts. Ihre Spende wird in allen Fällen auf dem Kollekten-Konto IBAN CH76 0070 0114 8040 8274 1, der Kirchgemeinde gesammelt und auf diesem Weg dem jeweiligen Spendenzweck zugeführt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wenn Sie während der Woche die Stille suchen – die Kirche ist offen für Sie.